

PRESSEMITTEILUNG

Arzneiversand: Umsatzwachstum über 30 Prozent

Versandapotheken bei Kunden beliebt

Berlin (06. Mai 2010) – Der Arzneimittelversandhandel hat im vergangenen Jahr im Bereich der rezeptfreien Medikamente und Gesundheitsmittel ein Umsatzwachstum von 31,6 Prozent im Vergleich zu 2008 verzeichnet. Dies erklärte Ralf Voigt, Senior Manager von IMS Consumer Health im Rahmen seines Vortrages beim 3. Kongress des Bundesverbands Deutscher Versandapotheken (BVDVA) in Berlin. Demgegenüber hatte der Gesundheitsmarkt insgesamt lediglich ein Umsatzplus von zwei Prozent.

„Inzwischen liegt der Versandhandelsumsatz im OTC Markt (Over the Counter) zwischen neun und zehn Prozent. Der OTC Umsatz wandert aus der stationären Apotheke in den Versandhandel ab“, sagte Voigt. Die Verbraucher kaufen offensichtlich selektiv im Versandhandel und bevorzugen bestimmte Produkte. So werden vor allem starke und hochpreisige Marken im Versandhandel nachgefragt, so dass auf die Top 10 Produkte 24 Prozent des Versandapothekenumsatzes entfallen. Hierzu gehören Produkte wie Voltaren, Tebonin, Wobenzym, Gingium, Orthomol und Aspirin.

Voigt riet den Versandapothekern, sich mittelfristig weitere Segmente zu erschließen. Denn der im Versandhandel noch unbedeutende Umsatzanteil rezeptpflichtiger Medikamente und Warengruppen der Akutmedikation würden noch große Potentiale bieten. Für erstere wären Veränderungen politischer Rahmenbedingungen bedeutsam, auf die Versandapotheken schnell und flexibel reagieren müssten.

Über den BVDVA

Die im BVDVA organisierten Versandapotheken sind ausnahmslos mittelständische Unternehmer, die sich für die pharmazeutische Versorgung und Betreuung chronisch kranker Patienten engagieren. Eine Auswahl zugelassener, deutscher Versandapotheken kann über info@bvdva.de angefordert werden.

Rückfragen für die Presse:

Bundesverband Deutscher Versandapotheken

Kerstin Kilian

Insel 3

33154 Salzkotten

Tel: 05258 / 991113

Mobil: 0170 / 2824620

E-Mail: info@bvdva.de / www.bvdva.de